türkei infodienst

Nr. 16 2.11.1981 DM 1,-

Wirtschaft

Hürriyet vom 23.10.81

Die Industrie hat bei den Preiserhöhungen die Landwirtschaft überholt

Als Ergebnis der Maßnahmen zur Neuordnung der Wirtschaft hat die gesunkene Nachfrage im Bereich der Industrie bedeutende Auswirkungen gezeigt. Die Preiserhöhungen in der Industrie, die seit einiger Zeit hinter denen in der Landwirtschaft lagen, haben jetzt von neuem die Preisbewegung bei den landwirtschaftlichen Produkten überholt.
Nach den Angaben des Handelsministeriums stiegen in den ersten 9 Monaten diesen Jahres die Preise für Industrierohstoffe und für Halbprodukte um 25,7%. In derselben Periode stiegen die Preise für landwirtschaftliche Produkte um 19,2%.
Nach den Preisindexen zeigten sich in diesem Jahr die stärksten Preiserhöhungen bei den mineralischen und Industrieölen. Während hier die Preise um 63,8% stiegen, lagen die Hülsenfrüchte mit 62% an zweiter Stelle des Preisanstiegs.
Unter den Waren, die einen hohen Preisanstieg aufwiesen, lagen im Bereich der Industrie auch die Brennstoffe. Die Preise stiegen hier im letzten Jahr um 40,3%. In den Monaten Juli, August, September war jedoch kein Preisanstieg zu verzeichnen.
Während dieser Zeit stiegen die Papierpreise um 33,67%, die Lederpreise um 29,9% und die Preise für Textilwaren um 23,7%.
Im Bereich der Landwirtschaft stiegen die Preise für pflanzliche Lebensmittel um 52,7%. Insgesamt lag bei den Lebensmitteln der durchschnittliche Preisanstieg bei 14,2%.
Jedoch stiegen in den Provinzen Ankara und Istanbul die Preise viel stärker. In Ankara betrug der Preisanstieg 20,2% und in Istanbul 23%.

Hürriyet vom 27.10.81

1981 Werden Export Erlöse in Höhe von 4,5 Milliarden Dollar erwartet

Wir fragten den Präsidenten der Zentralbank, Osman Siklar: " Geehrter Herr Siklar. Es wird gesagt, daß die Zentralbank die Exportkredite gestoppt hat. Ist das richtig?"
"Das ist keineswegs richtig. Die Exportkredite steigen laufend. Denn auch der Export steigt. Wenn der Export steigt, nehmen natürlich auch die für den Export bewilligten Kredite zu. Im letzten Jahr wurden Exporterlöse in Höhe von2,9 Milliarden Dollar erreicht. Dafür wurden ca. 50 Milliarden Lira an Krediten zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr nähern wir uns einem Exporteinkommen von 4,5 Milliarden Dollar. Damit dies realisiert werden kann, werden natürlich verglichen mit dem letzten Jahr mehr Exportkredite vergeben werden. Aber auf dieser Stufe den Kreditbetrag zu nennen, genauer, zu schätzen, ist schwer. Nur möchte ich sagen, daß im Moment die Reeskontkredite der Zentralbank ca. 200 Milliarden Lira betragen."
"Die Exportversicherung ist ein wichtiges Thema, auf das Unternehmerkreise warten. Auf welcher Stufe stehen in diesem Bereich die Arbeiten?" "Das ist tatsächlich ein sehr wichtiges Thema. Diese Versicherung wird in bestimmten Ländern angewandt. In anderen Ländern jedoch gibt es das gleiche Vorgehen wie bei uns. Wir haben als Zentralbank den besten Willen. Aber dieses Thema geht in den Bereich des Finanz- und Handelministeriums. Bei der Verwirklichung der Versicherung spielt die Zentralbank keine Rolle. In den betreffenden Ministerien wurden Anordnungen erlassen. Die Arbeiten stehen auf einem sehr primitiven Niveau, aber wir wollen, daß diese Versicherung verwirklicht wird."

Hürriyet vom 25.10.81

Das Gesamtkapital der Banken hat 142,8 Milliarden erreicht

Der Gesamtbetrag der "Nominal" Kapitalien der in der Türkei tätigen einheimischen und ausländischen Banken hat im Monat Juli 142 Milliarden 792 Mio. Lira erreicht. Nach den Angaben der Türkischen Bankenvereinigung haben die nationalen und ausländischen Banken, darunter an erster Stelle die Zentralbank von ihren Gesamtkapitalien einen Teil der 62% (= 87 Milliarden 871 Mio. Lira) ausmacht, bezahlt. Auf der anderen Seite wurden wiederum für Ende Juli die Reserven von 46 Banken, darunter 6 ausländische Banken mit 26,6 Milliarden Lira angegeben. Die Angaben der Bankenvereinigung weisen aus, daß die Nominalkapitalien der einheimischen und ausländischen Banken verglichen mit dem Jahresanfang 1981 um 19,1% und die bezahlten Kapitalien um 29,3% gestiegen sind. Bei den Reserven gab es bezogen auf den Jahresanfang einen Anstieg um 25,4%.
Die Kapitalien der mit besonderen Gesetzen gegründeten Banken, die von den Nominalkapitalien her betrachtet die größten Werte besaßen, stiegen bezogen auf den Jahresanfang um 18% auf 123,53 Milliarden Lira. Diese Banken erhöhten in den ersten 7 Monaten des Jahres 1981 ihre bezahlten Kapitalien um 29% und erreichten ein Niveau von 72,7 Milliarden Lira.
Die Zahl der ausländischen Banken ist auf 6 angestiegen: Osmanische Bank, Uni N.V., Banko Di Roma, Kollanste Bank, Arabisch-Türkische Bank, City Bank und Express Bank.

Hürriyet vom 21.10.81

Die Zentralbank hat die Kredithähne geöffnet

Die Zentralbank, die seit einiger Zeit eine strenge Geldpolitik verfolgte, um den Anstieg der Inflation zu bremsen, hat im Monat Oktober in nicht erwarteter Weise die Kredithähne für den nicht öffentlichen Sektor geöffnet. Die Nutznießer der Zentralbankkredite, die vom 1.-9. Oktober einen Anstieg um 41,7 Milliarden Lira auswiesen, waren an erster Stelle die Landwirtschaftskooperativen und vermittelt über die Banken der Privatsektor. Zwischen dem 28. September und dem 9. Oktober wurden den Landwirtschaftskooperativen

für Unterstützungskäufe 24 Milliarden 168 Mio. Lira gezahlt, das sind fast 58% der in deisem Zeitraum gewährten Kredite. Der Privatsektor verbrauchte 18 Milliarden 324 Mio. Lira. Der öffentliche Sektor nahm im genannten Zeitraum 752 Mio. Lira an Krediten auf...

Cumhuriyet vom 22.10.81

Die Investitionen des Jahres 1981 werden 1 Billion 630 Mio. Lira erreichen

Das staatliche Planungsamt erklärte, die Schätzungen für die Investitionen im öffentlichen und im Privatsektor im Jahre 1981 sich auf insgesamt 1 Billion 630 Milliarden Lira belaufen würden. In dem Bericht der sich mit den Programmarbeiten für das Jahr 1982 beschäftigt wurden auch den Schätzungen für das Jahr 1981 Platz eingeräumt. Hiernach wird geschätzt, daß die Grundkapitalinvestitionen für den öffentlichen Sektor 735 Milliarden Lira und die Investitionen im Privatsektor 565 Milliarden Lira erreichen werden. Für die Veränderung von Lagerkapazitäten wird geschätzt, daß im öffentlichen Sektor 255 Milliarden Lira und im Privatsektor 75 Milliarden Lira verwirklicht werden. Verglichen mit den Ausgaben für Investitionen im letzten Jahr , gibt es nur einen Anstieg um 1/1000. Für das Jahr 1982 sind insgesamt Investitionen in Höhe von 1 Billion 738 Milliarden Lira vorgesehen.

Cumhuriyet vom 23.10.81

In Istanbul werden pro Tag 14 Firmen geschlossen

In diesem Jahr haben sich in Istanbul mehr als 4000 Gesellschaften aufgelöst. Vom Jahresanfang bis Ende September wurden an jedem Tag , die Ferien eingeschlossen, 14 Arbeitsplätze geschlossen. Anders ausgedrückt schließt alle 99 Minuten ein Arbeitsplatz seine Pforten. Einer der stellvertretenden Vorsitzenden der Handelskammer von Istanbul, Yasar Ünal sagt dazu, daß der Grund für den Anstieg der Firmenauflösungen in der Anwendung einer strengen Geldpolitik liege und daß es notwendig sei, das Zinsniveau zu senken, um die Zahl der Konkurse auf ein niedriges Niveau zu bringen.
Verglichen mit den ersten 9 Monaten des letzten Jahres gibt es bei den Konkursen einen Anstieg um 215%. In den ersten 9 Monaten des Jahres 1981 wurden 3952 Gesellschaften aufgelöst, während 1980 insgesamt 2808 Konkurse stattfanden. Falls dieser Anstieg von Schließungen mit derselben Geschwindigkeit weitergeht, könnte die Zahl der Konkurse im Jahre 1981 über 5000 steigen.

Internationale Beziehungen

Hürriyet vom 15.10.81

Ministerpräsident von Dänemark verglich die Türkei mit El Salvador

Der Ministerpräsident von Dänemark Anker Jorgensen, warf die Türkei bei einer Rede zur Außenplitik in den gleichen Topf und sagte: "Wo auch immer die Freiheit eingeschränkt wird, protestieren wir gegen Beispiele wie die Türkei und El Salvador. " Die Presse kommentierte daraufhin die Rede als besonders scharf.

Hürriyet vom 19.10.81

Nato-Treffen ging zu Ende

Die 27. periodische Sitzung der NATO ging in München zu Ende . In der gemeinsamen Abschlußerklärung , die in 5 Kommissionen vorbereitet und von 172 Parlamentariern aus 14 Ländern getragen wurde, wird die Stationierung von Mittelstreckenraketen begrüßt und gleichzeitig von Verhandlungen über den Abbau dieser Waffen gesprochen.

Außerdem wurde bekannt, daß der bayerische Ministerpräsident Strauß, der sich am Rande der Versammlung mit dem türkischen Delegationsleiter Irfan Ozaydinli traf, erneut in die Türkei kommen möchte.

Hürriyet vom 21.10.81

Laut NATO erhöht sich die Bedeutung der Türkei durch die Wahlergebnisse

Der Wahlsieg der sozialistischen Partei in Griechenland hat in NATO und EG-Kreisen Beunruhigung ausgelöst. Aus verantwortlichen Kreisen verlautete, daß für die NATO in Bezug auf Griechenland eine schwierige Periode beginne. Dies werde am Ostflügel die Rolle und Bedeutung der Türkei verstärken.

Cumhuriyet vom 24.10.81

Die EWG strich 650 Millionen Dollar an Hilfe

In einer Erklärung des EWG-Sprechers vom Vortage hieß es, daß die Wirtschaftshilfe für die Türkei in Höhe von 650 Millionen eingestellt wird. Diese Hilfe sollte als Schenkung in einem Zeitraum von 5 Jahren beginnend mit dem 1 November gezahlt. In der Erklärung heißt es , daß die Hilfe bis zur Rückkehr zur Demokratie eingestellt wird. Des weiteren wurde der Bericht des Parlamentariers von Hassel vor dem politischen Ausschuß als zu positiv kritisiert.

Am Mittwoch hatte der Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit im deutschen Bundestag einen Beschluß gefaßt, die Türkeihilfe bis zur Rückkehr zur Demokratie einzustellen.

Tercüman vom 24.10.81

Wir forderten die Beschleunigung der Militärhilfe von den USA

Bei einem bilateralen Gespräch der Verteidigungsminister der Türkei und USA, Bayülken und Weinberger, wurde das Problem der Militärhilfe besprochen. Aufgrund von Unstimmigkeiten zwischen dem Komitee für Außenbeziehungen und der Vertreterversammlung des Senats kommen die 400 Millionen Dollar Militärhilfe an die Türkei angeblich nicht zur Auszahlung. Daher werden zunächst 250 Millionen Dollar Militär- und 200 Millionen Dollar Wirtschaftshilfe ausgezahlt.

Des weiteren wurde bekannt, daß durch zusätzliche 20 Millionen Dollar Militärhilfe zu den schon gewährten 260 millionen Dollar an Griechenland das Kräfteverhältnis wieder auf 7:10 kommen würde.

Cumhuriyet vom 23.10.81

Die Bundesrepublik gab 4 F-104 Flugzeuge

Bei einer Parade auf dem Militärglugzeughafen von Ankara wurde vom militärischen Vertreter der deutschen

Botschaft , ... Fromm der Türkei 4 F-104 Startfrigater übergeben. Anfang November sollten weitere 2 Startfrigater übergeben werden.

Hürriyet vom 26.10.81

"Von Hassel" kommt für "einen aktuellen Bericht" in die Türkei

Aufgrund der Kritik der Sozialisten an dem Türkei-Bericht des Vertreters der europäischen Volkspartei, von Hassel, wurde beschlossen, den Berichterstatter erneut in die Türkei zu schicken, um einen "aktuellen Bericht" zu erstellen, daß sie keine ' konkreten Hinweise' auf eine Redemokratisierung entdecken können.

Cumhuriyet, 23.10.1981
Türkmen: Für uns sind die Regierungen wichtiger als der Europarat

Nach den Beratungen im Europarat hatten wir ein Gespräch mit dem Außenminister Ilter Türkmen, der u. a. sagte:

Frage: "Könnte sich die Türkei Anfang Januar selber aus dem Europarat zurückziehen?"
Antwort: "Egal wie auch der Beschluß der Versammlung ausfällt, solange wie es unsere Beziehungen zu den Regierungen nicht beeinträchtigt, gibt es keinen Grund, so etwas in Betracht zu ziehen."
Frage: "Wird das Verbot der politischen Parteien unsere Beziehungen zu Europa beeinflussen?"
Antwort: " Die Gründe für das Verbot der politischen Parteien hat der werte Staatspräsident erläutert. Ich hoffe, daß die Länder, die eine Rückkehr zur Demokratie wünschen, eine gleiche Bewertung abgeben."
Frage: "Sollten die Hilfen im Rahmen der OECD eingestellt werden, welchen Einfluß hätte das auf die Finanzsituation der Türkei?"
Antwort: "Die Hilfen der europäischen Länder sind eine große Hilfe für unsere Wirtschaft, aber wir werden es wohl nicht dulden, daß sie zu einer Einmischung in die inneren Angelegenheiten und zu einem politischen Preis werden."

Cumhuriyet, 29.10.1981
Der Präsident der OECD:
Die OECD-Hilfe wird abnehmen

Auf einer gestern veranstalteten Pressekonferenz sagte der Vorsitzende des türkischen Konsortiums der OECD, Dr. Rolf Geberth:"Die türksiche Wirtschaft befindet sich auf dem richtigen Weg. Aus diesem Grunde sind wir auch für das kommende Jahr voller Hoffnung." Auf eine Frage, ob die Hilfe der OECD sich im nächsten Jahr steigern werde, da das Defizit 3 Milliarden Dollar betragen werde, sagte er: "Der Betrag für das nächste Jahr wird im Frühjahr festgelegt. Die Haushalte der einzelnen Länder sind allerdings noch nicht verabschiedet. Deswegen wird der genaue Betrag auch nicht vor Mai 1982 festgelegt werden. Allerdings steht jetzt schon fest, daß die Mitgliederländer nicht so viel an Hilfe aufbringen können, wie das letzte Mal."

GEWERKSCHAFTEN

Cumhuriyet vom 27.10.81

Die Funktionäre von Türk-Is gründeten einen Verein zur Freizeitgestaltung

Von einigen Gewerkschaftern der Konföderation Türk-Is wurde ein Hilfs- und Solidaritätsverein für leitende Funktionäre des Verbandes gegründet. Anfänglich wird sich dieser Verein ausschließlich in Ankara betätigen. In der Satzung heißt es, daß der soziale Zusammenhalt unter den Beauftragten von Türk-Is zu verbessern sei und gegenseitige Hilfestellung gewährleistet werden müßte. Unter den Zielen heißt es weiter, daß gesellige Veranstaltungen organisiert werden sollen.

Insbesondere die Tatsache, daß nur leitende Funktionäre Mitlied in diesem Verein werden können, stieß auf Kritik aus den Reihen einiger Gewerkschafter. Sie betonten, daß die Verantwortlichen derzeit dringendere Aufgaben hätten, als für sich selbst Feste zu organisieren.

Cumhuriyet vom 29.10.81

Der Amerikanische Botschafter besuchte den Vorsitzenden von Türk-Is

Der neue amerikanische Botschafter in Ankara, Robert Atrabzs-Hupe besuchte gestern den Vorsitzenden der Türk-Is, Ibrahim Denizcier. Bei dem Gespräch, das eine ganze Weile dauerte, war auch der neue Arbeitsattache William Meager anwesend. Gesprächsthema war zunächst das Treffen des amerikanischen Gewerkschaftsverbandes AFICIO zwischen dem 16. und 20. November dieses Jahres, an den auch der Vorsitzende von Türk-Is teilnimmt. Nach dem Gespräch teilte der Botschafter mit, da die "traditionelle" Zusammenarbeit und die Kontakte zwischen Türk-Is und der amerikanischen Gewerkschaft sich noch verstärkt habe.

Cumhuriyet vom 30.10.81

Das Militärische Revisionsgericht hob das Verbot gegen YOL-IS auf

Das militärische Revisionsgericht hat das Verbot der Gewerkschaft Yol-Is in Ankara aufgehoben. Die grundsätzliche Revision des Urteiles wurde damit begründet, daß der Gewerkschaft kein Verstoß gegen das Kriegsrecht vorgeworfen wurde und deshalb auch kein Militärgericht darüber befinden können. Im Urteil der 3. Kammer des Militärgerichtes in Ankara hatte es geheißen, daß die Gewerkschaft zu verbieten sei, weil sich in der neuen Satzung verfassungswidrige Abschnitte befänden, die gleichzeitig einen Straftatbestand erfüllen würden.

Aufgrund des Urteil des Revisionsgerichtes wird die Sache nun an ein Zivilgericht weitergeleitet.

■■

Demokratisierung

Tercüman, 26.10.1981
Nazli Ilicak:
Verschärfte Atmosphäre und die Presse"

'Man hat die politischen Parteien verboten...'
Warum?... Wie kann man eine solche Abweichung erklären, wo wir uns darüber freuten, Schritt für Schritt zur Demokratie zurückzukehren? Nun, die Führer verhalten sich so, die Politiker seien so ... Soweit wir wissen, gibt es für sie sowieso ein politisches Verbot. Reichte dieses Verbot nicht und wurde jetzt auch noch auf die politischen Parteien ausgedehnt?
Die gewählte Lösung ist falsch. Denn obwohl es keine Schuld gab, wurde eine Strafe ausgesprochen.
Die beratende Versammlung wurde eröffnet und damit der erste wichtige Schritt auf dem Wege zur Demokratie gemacht... Trotzdem sind einige Freunde verunsichert. Vielleicht interpretieren sie einige Reden von Pascha Evren falsch und kommen zu dem Urteil, daß die Atmosphäre sich verschärft hat. Aber wenn wir heute vor den scharfen Winden unsere Feder knicken und kneifen, werden wir morgen, wenn die Demokratie zurückgekommen ist, nicht das Recht haben, irgendeinen Politiker zu kritisieren.'

Cumhuriyet, 27.10.1981
Druck und Vertrieb von Tercüman wurde verboten

Der Druck und Vertrieb der Zeitung 'Tercüman' wurde durch die Kriegsrechtskommandantur der 1. Armee in Istanbul auf unbefristete Dauer verboten. In der Erklärung, die gestern veröffentlicht wurde, heißt es, daß laut Gesetz 1402 § 3/C der Druck und Vertrieb seit dem 27.10.1981 verboten wurde.

Cumhuriyet, 27.10.1981
Die Landräte dürfen keine Ausländer heiraten

Die Änderungen des Personalgesetzes sind beim Innenministerium in das letzte Stadium eingetreten. Hiernach dürfen Bewerber für den Posten eines Landrates innerhalb der letzten fünf Jahre keiner Partei angehört haben. Außerdem dürfen sie nicht mit ausländischen Staatsangehörigen verheiratet sein. Nach Fertigstellung des Gesetzes wird es dem Kabinett vorgelegt werden.

Cumhuiryet, 28.10.1981
Evren: Es ist daran gedacht, die Bürgermeister zuzuweisen

Bei einem Besuch der erfolgreichsten Bürgermeister aus den 67 Provinzen sagte der Staatspräsident Evren:"Sie arbeiten an den entlegendsten Posten der Verwaltung. Der Erfolg der Regierung hängt von ihrem Erfolg ab. So wie die heute Regierenden einen neutralen Kurs verfolgen und ohne Parteiinteressen ihre Aufgaben erledigen, so müssen es auch die Bürgermeister machen.

Da die Bürgermeister ein Teil des Staates sind, denke ich daran, sie durch Zuweisung zu bestimmen."

Cumhuriyet, 28.10.1981
Private Sicherheitskräfte können Polizeibefugnisse nutzen

Die Durchführungsbestimmung für die Bewachung verschiedener Einrichtungen und Institutionen wurde veröffentlicht. In den 59 Paragraphen heißt es u. a.: "Sie dürfen beim Festnehmen von Verdächtigen Waffen benutzen. Falls möglich sollen die Verdächtigen nicht tot, sondern höchstens verletzt ergriffen werden." Die Schulung der Sicherheitskräfte wird in der Verordnung dem Polizeipräsidenten und der Gendarmerie überlassen.

BRD

Tercüman, 25.10.1981
In Bonn wird ein islamisches Kulturzentrum gegründet

Nachdem im Jahre 1732 die erste Moschee in Berlin gegründet wurde, soll jetzt in Bonn ein islamisches Kulturzentrum erbaut werden. Zu diesem Zweck wurde ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Dann werden Moscheen in den Hauptstädten Amsterdam, Brüssel, London, Rom und Bonn existieren.

Tercüman, 27.10.1981
Türkische Arbeiter machten in Stuttgart eine Demonstration gegen die Ausländerfeindlichkeit

In Stuttgart demonstrierten ca. 2000 türkische Arbeiter und 100 Asylanten gegen die 'Ausländerfeindlichkeit'. Auf der Demonstration wurde die Türkeihilfe der Bundesregierung, die Todesstrafen gegen ca. 100 Personen in der Türkei und die Erschwerungen im Asylrecht kritisiert.

Tercüman, 29.10.1981
Die Deutschen werden das Visum, das zunächst für drei Jahre galt, noch eine Weile verlängern

Bei den Beratungen zum Visumszwang für Türken im deutschen Außenministerium hieß es nun, daß das Visum, das zunächst auf drei Jahre, bis zum 5. Oktober 1983 befristet war, noch verlängert wird. Alllerdings sollen die Formalitäten für Fahrer von LKWs und Bussen verringert werden.

Cumhuriyet, 30.10.1981
Unternehmer können auch außerhalb der Türkei Visum bekommen

In einem Gespräch des Delegationsleiters bei den Visumsgesprächen in Bonn, Zeki Gönen, mit einem Reporter von a.a. hieß es, daß verschiedene Erleichterungen vereinbart wurden. So können Unternehmer bei einer Auslandsreise auch im Ausland bei konsularischen Vertretungen der Bundesrepublik ein Visum für Deutschland bekommen. Anträge auf Familienzusammenführung sollen innerhalb von drei Monaten bearbeitet werden. Außerdem sollen Arbeiter in anderen europäischen Ländern für die Durchreise durch die Bundesrepublik vorzeitig ein Visum beantragen können, das dann drei Monate gültig ist.

Hessischer Rundfunk, 25.10.1981
Nachrichtenteil: Rede von Ecevit

Einen Tag vor der Eröffnung der konstituierenden Versammlung wurde der ehemalige Ministerpräsident und Vorsitzende der Republikanischen Volkspartei ein und eine viertel Stunde verhört und daraufhin gegen ihn vor der ersten Kammer des Kriegsgerichtes ein Verfahren eröffnet. In einem Brief, den Ecevit an die staatliche Radio- und Fernsehgesellschaft (TRI) geschickt hat, betont er, daß er die Vorwürfe von Evren bezüglich der CHP als ungerechtfertigt empfinde und zurückweise...

Insbesondere sagte Ecevit im Text, der an die Nachrichtenagenturen geleitet wurde:
"Die Begründung für das Verbot der Parteien, die durch den werten Staatspräsidenten am 16.10.1981 abgegeben wurde, ist auf eine Weise vorgebracht worden, auf die auch ich angegriffen wurde. Es heißt dort:

1. Die politischen Parteien müssen einen zivilisierten

1. Die politischen Parteien müssen einen zivilisierten und ausgeglichenen Dienstwettstreit durchführen, der keinen Platz lässt für unüberbrückbare Gegensätze unter den Bürgern, für Verletztheiten und Spaltungen. Nun wollen wir einmal für einen Augenblick die Hand aufs Herz legen und fragen, welcher der Politiker und welche der Parteien , die bis zum 12. September eine entscheidende Rolle gespielt haben, hat diese Aufgabe verstanden? Wer hat für das Interesse des Volkes selber von Partei- und persönlichen Interessen Abstand nehmen können?"

Ich kann keine Antwort im Zusammenhang mit anderen Parteien und ihren Angehörigen geben. Aber die CHP, die durch Atatürk gegründet wurde und die Republik und Demokratie gegründet hat, hat diese Aufgabe stets begriffen.

2. Ich kann auf keinen Fall akzeptieren, daß mir der Vorwurf gemacht wird, ich 'habe Versammlungen hinter verschlossenen Türen abgehalten' und 'die Bürger durch Verbreiten falscher Nachrichten vergiftet'. Die heutige Herrschaftsform und das Regime, das für die Türkei durch die Regierung vorgesehen ist, ist eine Tatsache, an die ich mich nicht habe gewöhnen können. Ich bin auch nicht gezwungen, mich daran zu gewöhnen. Es ist wohl kein Vergehen, wenn man die gültige Verfassung bevorzugt und ablehnt, daß die Verfassung für die Probleme verantwortlich sein soll, die der Türkei auferlegt wurden.

3. Ich weise auch zurück, daß ich eines der Ziele des Vorwurfs von Verteilung von Vorteilen und Posten bin.

4. Auch der Vorwurf, daß die Führer der politischen Parteien immer 'noch voller Haß und Verachtung gegeneinander sind' trifft nicht auf mich zu.

5. In der erwähnten Veröffentlichung werden alle Parteien und ihre Führung ohne irgendeinen Unterschied beschuldigt, 'die Probleme, die wir untereinander regeln können ans Ausland weitergegeben zu haben und den Versuch unternommen zu haben, mit Hilfe einer Reihe von Institutionen Druck auszuüben.' Ich weise auch diese Beschuldigung zurück, die für mich in Wirklichkeit genau anders herum ist.

6. In der veröffentlichten Rede wird der 'Wunsch, daß die zu gründende Demokratie fern von ideologischen und dogmatischen Perversionen mit Parteien, die sich auf den Prinzipien von Atatürk einigen können, gebildet werden,' quasi als Grund für die Auflösung aller politischen Parteien hingestellt wird. Dabei gibt es keinen Übergang zur Demokratie, wenn man durch individuelle Bewertung und Vorurteile die Parteien auflöst oder die Parteien oder deren Programme aufgrund der persönlichen Neigungen der Staatsmänner beschränkt oder anleitet.

Was die 'Einigung unter den Prinzipien von Atatürk' anbetrifft, so sind dies Prinzipien, die im Programm und der Satzung der CHP seit der Gründung verankert sind und an die wir uns bewußt gehalten haben. Selbst wenn die republikanische Volkspartei geschlossen wird, so werden diese Prinzipien allen voran durch die Volksparteiler am Leben gehalten.

Menschenrechte

a) Hinrichtungen

10 Hinrichtungen durch den Strang seit dem 12.09.80 (davon 8 Linke und 2 Rechte)

b) Todesurteile

22. 10. 81 Engin Yücesan (Gendarm) Istanbul

Cumhuriyet vom 22.10.81

Gendarm zum Tode verurteilt

Engin Yüceasan, der wegen des Mordes am Gendarmeriehauptmannkand-idaten Isa Yalcin angeklagt war, wurde vor der 1. Kammer des Kriegsgerichtes in Istanbul zum Tode verurteilt. Bei einem Vorfall am 29.10.80 hatte der Angeklagte den Hauptmann umgebracht und war selber bei der Festnahme so schwer verletzt worden, daß sein Beim abgenommen werden mußte.

c) Anträge auf Todesstrafe

16.10.81	20 Linke	in Diyarbakir
16.10.81	4 Rechte	in Izmir
16.10.81	6 Linke	in Istanbul
17.10.81	7 Linke	in Istanbul
17.10.81	7 Linke	in Izmir
21.10.81	1 Linker	in Istanbul
22.10.81	12 Linke	in Adana
22.10.81	3 Mordverdächtige	in Izmir
22.10.81	7 Linke	in Ankara
22.10.81	17 Linke	in Adana
22.10.81	7 Linke	in Ankara
23.10.81	6 Linke	in Ankara
24.10.81	8 Linke	in Ankara
25.10.81	4 Linke	in Istanbul
25.10.81	30 Linke	in Ankara
26.10.81	1 Rechter	in Ankara

Vom 12.09.1980 bis 26.10.1981 wurden insgesamt 2.677 Anträge auf Todesstrafe gestellt (davon 438 gegen Rechte).

27.10 81	5 Linke	in Izmir
27.10.81	1 Linker	in Izmir
27.10.81	1 Rechter	in Ankara
28.10.81	26 Rechte	in Konya

d) Prozesse

Tercüman, 22.10.1981
Ecevit wurde wegen einer Erklärung für die ausländische Presse verhört

Der ehemalige Vorsitzende der CHP, Ecevit, wurde durch die Kriegsrechtskommandantur in Ankara verhört,

Cumhuriyet 04.10.81

In Agri werden vier Polizisten wegen Todes eines Beschuldigten angeklagt

Vor der 2. Kammer des Militärgerichtes der Kriegsrechtskommandantur der Provinzen Erzurum, Kars, Agri und Artvin werden ein stellvertretender Kommissar und 3 Polizisten angeklagt, den Tod von Metin Aksoy verursacht zu haben. Metin Aksoy war am 22. September 1980 vorläufig festgenommen worden und am 25. Oktober 1980 in der Haft verstorben. Deswegen wurden jetzt die im ersten Revier der Polizeidirektion beschäftigten Ahmet Akyürek (stellv. Kommissar) und die Polizisten Bak Akintürk, Emin Yazici und Ali Misirli nach § 452/1 des türkischen Strafgesetzbuches angeklagt. In der Anklageschrift heißt es unter anderem:

„Der am 22.09.80 vorläufig festgenommene Metin Aksoy wurde am 12.10.81 in die Untersuchungsanstalt in Agri eingeliefert und von den Beklagten dort verhört. Am 15.10.81 wurde er in die Beobachtungsstation verlegt. Nachdem von den dort Beschäftigten festgestellt wurde, daß er krank ist, wurde er in das Militärkrankenhaus Marschall Cakmak verlegt. Dort wurde er bis zum 25.10.81 behandelt und verstarb am gleichen Tag um 07.30 Uhr. Im Autopsiebericht sind viele Ekchymosen (scharf begrenzte Blutergüsse) erwähnt, die auf Trauma (Verletzungen) zurückzuführen sind. Links und rechts wurden bei der Magenhaut Erscheinungen, die auf ein Trauma zurückzuführen sind, gefunden. Ebenso bei der Leber. In der Milzkapsel war ein Riß in der Größe von 2 x 2 cm und eine Blutung von 5 x 4 cm. Im linken Nierenflügel und unter dem Flügel wurden verbreitende Blutungen, die auf ein Trauma zurückzuführen sind, festgestellt. In dieser Hinsicht ergibt sich aus dem Autopsieprotokoll, den Gutachten und den ausweichenden Antworten der Beschuldigten, daß sie den Tod verursacht haben, indem sie Metin Aksoy durch Folter zum Bekenntnis seiner Schuld bringen wollten."

e) Festgenommene

Zwischen dem 16.10.81 und 22.10.81 wurden bei mindestens 6 Operationen insgesamt 369 Personen festgenommen.

f) Tot aufgefundene

25.10.81 N. Kocagöbek , Kütahya

Cumhuriyet vom 25.10.81

Selbstmord

Als Ergebnis der Untersuchungen im Falle des Jugendlichen aus dem Stadtteil Karapinar , Nurettin Kocagöbek, der erschossen, tot aufgefunden worden war, wurde festgestellt, daß es sich nicht um einen Mord, sondern Selbstmord handel.

g) Erschossene

22.10.81 Alaattin Demirci DEV-YOL (Artvin)

Milliyet vom 22.10.81

18 DEV-YOl Militante , einer davon tot, festgenommen

Aufgrund einer Erklärung des Kommandanten der 9. Armee wurden bei mehreren Operationen insgesamt 18 Angehörige der Organisation DEV-YOL festgenommen. Von ihnen waren 9 in Erzurum, 2 in Malatya. 4 in Kars und einer in Artvin festgenommen. Der wegen eines Mordes am 12. Januar 1980 gesuchte Alaattin Dermirci wurde tot festgenommen. Serafettin Celik wurde bei der Operation im Kreis Hopa, Provinz Artvin, verletzt. Er war ebenfalls ein gesuchter Mörder.

Vom 12.09.1980 bis zum 26.10.1981 wurden 547 Personen erschossen. (laut Meldungen in der Presse)

h) Folter

Cumhuriyet, 14.10.1981

Materaci Kritisierte die Haftbedingungen

Der Prozeß gegen den ehemaligen Zoll- und Staatsmonopolminister Tuncay Materaci und Freunde wegen Betruges ging weiter. Die Vernehmung der zeugen wurde abgeschlossen. Zum ersten Mal beantragte Materaci seine Haftentlassung. Er begründete dies mit den schlechten Haftbedingungen und führte aus:
' Ich sitze unter sehr schlechten Bedingungen im Gefängnis, Ich brauche diese nicht im einzelnen zu erläutern. Ich begnüge mich mit der Feststellung, daß es mir zufiel zwei Jugendlichen im Alter von 32 bzw. 19 Jahren die Augen schließen zu müssen.'

Cumhuriyet, 14.10.1981

Ein Zeuge: Die Brüder Erdost wurden geschlagen

Vor der 1. Kammer des Militärgerichtes in Ankara ging der Prozeß gegen die Polizisten weiter, die für den Tod des Verlegers Ilhan Erdost durch Folter schuldig sein sollen. Der Offizier vom Dienst, Hauptmann Fuat Vural, sagte aus, daß die Gefangenen nach schwere des Vergehens auf die Zellen verteilt wurden. Der stellvertretende Vorsitzende von TÖB–DER, Ismet Yalcinkaya sagte als Zeuge, daß er bei den Aufnahmeformalitäten gemeinsam mit Muzaffer und Ilhan Erdost geschlagen worden sei.

Das Gericht beschloß, den Wärter Ismail Yavas und Gefängnisdirektor von Mamak, Oberstleutnant Raci Tefik als Zeugen zu vernehmen.

Cumhuriyet vom 17.10.81

3 Polizisten wurden wegen Folter zu 1 Jahr Haft verurteilt

Die wegen Todes durch Folter an Hasan Asker Ozmen angeklagten Polizisten Enver Göktürk (stellv. Komisar), Sedar Kerem und Niyazi Porc wurden zu je einem Jahr Haft und 6 Monaten Dienstverbot verurteilt. Die 2. Kammer des Kriegsgerichtes in Ankara war von der Schuld der Angeklagten überzeugt, obwohl der Verteidiger Freispsruch mangels Beweise gefordert hatte.

Die Angeklagten wurden nach dem Prozeß entlassen, da sie schon für die Haftzeit inhaftiert gewesen waren.

Cumhuriyet 17.10.81

Staatsanwaltschaft Ankara gab Erklärung im Zusammenhang mit den Behauptungen von Materaci ab

Am 14.10.81 hatte unsere Zeitung eine Außerung des unter Verdacht des Betruges angeklagten ehemaligen Staatsministers Tuncay Materaci veröffentlicht. Er hatte sich dabei über die Gefängnisbedingungen beschwert und gesagt: "Ich war gezwungen , die Augen von 2 Jugendlichen zu schließen."
Jetzt gab der stellvertretende Staatsanwalt Mehmet Ali Karaatli eine Erklärung heraus, in der es zu den Vorfällen heißt:
"Aufgrund der Untersuchungen ergab sich, daß der 1962 geborene Mehmet Yildiz, am 13.09.1981 und der 1946 geborene Bayram Kocabas am 21.09.81 im Gefängnis in Kayseri an einer Lungentuberkolose verstorben sind."

Cumhuriyet vom 26.10.1981

Ein Folterprozess eröffnet

Die Staatsanwaltschaft in Ankara hat einen Prozeß gegen den stellvertretenden Kommisar Mustafa Altürk und den Polizeibeamten Hüseyin Karabudak eröffnet, da sie den wegen § 146 angeklagten Haluk Mehmet Savas gefoltert haben sollen. Das Verfahren gegen Hasan Eryilmaz, Tahsin Kizikaya, Orhan Sezli und Ahmet Süavri, die des gleichen Vergehens beschuldigt worden waren, wurde eingestellt.

Cumhuriyet vom 25.10.1981

Beschwerde gegen Folterer am Vorsitzenden von YDGD eingestellt

Im Verfahren gegen 87 Angehörige des Patriotisch-revolutionären Jugendvereins, von denen 4 unter Todesstrafe angeklagt sind, wurde eine Beschwerde gegen die Folterer am Vorsitzenden des Vereins, Necdet Ögütcü, eingelegt. Nachdem sich die Verteidiger beschwert hatten, wurden bei dem Krankenhaus angefragt, in dem N. Ögütcü nach seiner Festnahme behandelt worden war. Aus dem Krankenhausbericht ergab sich, daß N. Ögütcü in der Haft gefoltert worden war.

Cumhuriyet vom 25.10.81

Es wird untersucht, ob der tot Festgenommene Süleyman Cihan war

Im Prozeß gegen 178 Angehörige von Partizan, von denen in 40 Fällen die Todesstrafe gefordert wird, ging die Befragung der Angeklagten weiter. Aufgrund der Aussage von Ibrahim Ünal, der davon berichtete, daß sein Bekannter Süleyman Cihan ebenfalls festgenommen worden sei, er aber nichts weiter von ihm gehört habe, wurde eine Untersuchung eingeleitet. Die Staatsanwaltschaft versucht nun herauszubekommen. Sie hatte in ihren Unterlagen eine Nachricht , daß eine Person namens Süleyman Cihan tot festgenommen worden sei, will aber überprüfen, ob es sich wirklich um diese Person handelt. Die Angeklagten berichteten erneut von Folterungen, die im Gefängnis vorgenommen worden sind. Da sie diese Vorwürfe schon vor einer Verhandlung vorgebracht hatten, waren sie untersucht worden, aber mehrere Monate nach den Folterungen waren keine äßeren Spuren mehr festzustellen. Trotzdem beschloß das Gericht, erneut eien medizinische Untersuchung einzuleiten.

Cumhuriyet vom 16.10.1981

Gericht lehnte Foltervorwürfe ab

In der Verhandlung am 14.10.81 gegen die vermeintlichen Mörder des ehemaligen Ministerpräsidenten Nihat Erim und den Polizeipräsidenten Mahmut Dikler wiederholten die Angeklagten ihre Foltervorwürfe. Das Gericht lehnte es jedoch ab, die Untersuchungsergebnisse und Folterworwürfe mit in das Protokoll aufzunehmen. Wörtlich hieß es im Protokoll:
"Dieser Punkt wurden den Beschuldigten Baki Altin und Ahmet Fazil Ercüment vorgehalten. Sie gaben an, daß bei der gestrigen Untersuchungen keine Spuren von Schlägen und Verwundungen zu finden waren, da nach dem Vorfall 9-10 Monate vergangen sind. Aus diesem Grund gab es keine Veranlassung zu weiteren Schritten."

■ ■ ■

IMPRESSUM

Türkei Infodienst
V.i.S.d.P. S. Akhan

Rostocker str. 4, 2000 Hamburg 1

ÜBER ABONEMENT BEZIEHBAR!
1 Jahr Abo: 30,-DM Zahlung an:
L.Ulusal Hamburger Sparkasse
Blz: 200 505 50
Kontonr. 1152/ 760 169